



Resolution

des Rates der Stadt Burscheid vom 30.06.2009

gegen die geplanten bewirtschafteten Rastanlagen „Bergisches Land“

Der Rat der Stadt Burscheid spricht sich gegen die geplanten bewirtschafteten Rastanlagen „Bergisches Land“ aus.

Der Rat der Stadt Burscheid fordert das Bundesverkehrsministerium auf, von der Realisierung der geplanten bewirtschafteten Rastanlagen „Bergisches Land“ auf Burscheider Stadtgebiet Abstand zu nehmen. Damit würde sich die Erarbeitung von Standortkonzepten für die Bereiche „Oberlandscheid“ und „Geilenbach“ in Burscheid erübrigen.

Begründung:

1. Die Flächen liegen nahe dem Stadtzentrum und der Ortslage Oberlandscheid. Das Heranrücken der Rast- und Tankanlage würde die Wohnnutzung und Naherholung in ihrer heutigen Form nachhaltig stören. Beeinträchtigungen werden aus städtebaulicher Sicht u. a. in dem Verlust der stadtnahen Grünflächen, die gegenüber der BAB 1 als grüne Lunge dienen, gesehen.
2. Die Flächen sind im Flächennutzungsplan u. a. als Fläche für die Landwirtschaft, als Grünfläche mit der Zweckbindung Friedhof (Festsetzung im Bebauungsplan) sowie für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft dargestellt.
3. Von dem intensiven Flächenverbrauch sind gute landwirtschaftliche Böden betroffen.
4. Das Gelände ist topografisch stark bewegt. Die notwendigen erheblichen Erdbewegungen werden die vorhandenen Geländestrukturen stark verändern.

Der Rat der Stadt Burscheid verkennt nicht die Notwendigkeit zur Schaffung eines ausreichend bemessenen Tank- und Rastanlagennetzes an der Autobahn 1. Er ist jedoch der Auffassung, dass im Untersuchungsraum – z. B. zwischen Wermelskirchen und Wuppertal – im Zuge der Autobahnerweiterung von 4 auf 6 Spuren und des hierbei notwendigen erheblichen Geländeab- und -auftrages bessere Alternativen möglich gewesen wären bzw. noch sind.

Bei einer geringfügigen Erweiterung des Untersuchungsraumes in Richtung Westen bietet sich ein Standort auf Leverkusener Stadtgebiet (der sog. Bürgerbusch) an, der fernab von Siedlungsbereichen liegt und aufgrund der Topographie deutlich besser geeignet wäre als die Standorte „Oberlandscheid“ und „Geilenbach“.

Burscheid, 30.6.2009

Für den Rat der Stadt Burscheid

Hans Dieter Kahrl
Bürgermeister